

## Pädagogisches Begleitmaterial

# Miriam Lies

## Planète Cinéma

Le programme scolaire du FIFF  
Das Schulprogramm des FIFF

18.03 > 22.03 2019

**Spielfilm, Dominikanische Republik, Spanien, 2018**

**Originaltitel:**  
Miriam miente

**Regie:**  
Natalia Cabral, Oriol Estrada

**Darstellende:**  
Dulce Rodríguez, Carolina Rohana, Pachy Méndez, Uxio Lis

**Schnitt:**  
Aina Calleja, Oriol Estrada

**Kamera:**  
Israel Cárdenas

**Musik:**  
Francisco Caamaño,  
Ernesto Paredano

**Sprache:**  
Spanische Originalversion,  
mit deutschen oder  
französischen Untertiteln

**Dauer:**  
90 Minuten

**Zielpublikum:**  
ab 14 Jahren

## Inhalt

Miriam trifft Vorbereitungen, um ihren 15. Geburtstag mit ihrer besten Freundin Jennifer zu feiern. Wie es die Tradition in der Dominikanischen Republik will, wird ihr Eintritt ins Erwachsenenleben mit einem riesigen Fest gefeiert. Abgesehen von der symbolischen Wichtigkeit der Feier, sind die Vorbereitungen für Miriams Mutter eine Gelegenheit, sich mit Jennifers Eltern, die sehr wohlhabend sind und der gehobenen Gesellschaft angehören, in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Als der grosse Tag näher rückt und die Vorbereitungen mit Begeisterung vorangehen, macht Miriam Bekanntschaft mit Jean-Louis, einem Jugendlichen ihres Alters, den sie im Internet kennengelernt hat. Sie möchte ihn gerne als Tanzpartner für den Ball. Auch ihre Angehörigen haben grosse Hoffnungen in den Jungen, dessen Vorname auf eine gute Herkunft schliessen lässt. Doch als Miriam Jean-Louis endlich trifft, entscheidet sie sich widerwillig, ihn nicht mit zur Feier zu nehmen. Hilflos und aus Angst vor den unausgesprochenen Vorurteilen ihrer Familie, verstrickt sich Miriam in ein Lügennetz.



## Fächer und Themen

### **Bildende Künste und Medienerziehung:**

**Standbilder und bewegte  
Bilder anhand der Bildsprache  
analysieren. Sich  
vielschichtige Lesarten  
innerhalb des Medien- und  
Informationskonsums  
aneignen.**

### **Zusammenleben und Ausübung der Demokratie:**

**Die Andersartigkeit  
anerkennen und sie in einen  
kulturellen, historischen und  
sozialen Zusammenhang  
stellen. Dabei eine offene  
Haltung einnehmen, die  
unangebrachte  
Verallgemeinerungen und jede  
Form von Diskriminierung  
vermeidet...sich eine  
Diskussionskultur aneignen.**

**Die eigenen Reaktionen und  
Verhaltensweisen erklären, die  
auf unserer Zugehörigkeit  
einer bestimmten Gruppe und  
auf persönlichen Erlebnissen  
beruhen. Dabei kritisch  
Vorurteile, Stereotypen und  
deren Ursprung analysieren.**

### **Interdependenzen:**

**Verschiedene Konsequenzen  
eines globalen  
Wirtschaftssystems,  
hierzulande und anderswo,  
analysieren. Dabei die  
Entwicklung von kulturellen  
Referenzen und Praktiken  
aufgrund der  
Bevölkerungsdurchmischung,  
gegenseitigem Austausch und  
Medien untersuchen.**

## **Weshalb ist *Miriam Lies* für Schüler/innen ein sehenswerter Film?**

Dieser Spielfilm ermöglicht es, die Themen Selbstakzeptanz und Rassismus zur Sprache zu bringen. Die *Fiesta de quince años*, oder das Fest zum 15. Geburtstag, ist ein unausweichliches Ereignis im Leben jeder lateinamerikanischen Jugendlichen. Paradoxerweise ist diese Tradition vor allem in Ländern mit starken sozialen Ungleichheiten verankert. Heutzutage kann das Fest, je nach finanziellen Mitteln, unverhältnismässige Formen annehmen, die dem Vorbereitungsstress einer grossen Hochzeit in nichts nachstehen.

In diesem Kontext wird Miriam ein tiefes Unbehagen entwickeln. Die Gespräche mit Jean-Louis im Internet, gefolgt von einem gescheiterten Treffen, öffnen ihr die Augen über ein unangenehmes Gefühl gegenüber ihrer Identität, welches sie nicht verbergen kann. Denn Miriam ist die Einzige, die weiss, dass Jean-Louis dunkelhäutig ist. Dies stellt für ihre Freundin, der sie sich schlussendlich anvertraut, überhaupt kein Problem dar. Für ihre Mutter jedoch sehr wohl und dies weiss auch Miriam, die selbst von einer weissen Mutter und einem schwarzen Vater abstammt. Miriam wird sich mehr und mehr der Verachtung bewusst, mit der gewisse Erwachsene dunkelhäutigen DominikanerInnen begegnen. Ebenso lassen sie gewisse Haltungen und Anspielungen ihr gegenüber denken, dass ein Teil von ihr nicht akzeptiert wird.

Die Jugendliche ist hin- und hergerissen zwischen dem Wunsch, Jean-Louis näher kennenzulernen und der Angst, ausgegrenzt zu werden.

Die SuS lernen, dass die dominikanische Gesellschaft, die sich durch eine starke Durchmischung der Bevölkerung (der Grossteil davon hat afrikanische Wurzeln) auszeichnet, von rassistischen Konflikten geprägt ist, die aus tiefgreifenden sozialen Unterschieden resultieren. Die haitianische Diaspora bekommt die Auswirkungen des Rassismus in vollem Ausmass zu spüren.

*Miriam Lies* hebt das Unwohlsein einer Gesellschaft (oder mindestens eines Teils davon, nämlich der wohlhabendste) hervor, in der das Aussehen Priorität hat und Ausdruck der Identität ist. Obwohl Miriam von ihrer Mutter aufrichtig geliebt wird, leidet sie unter deren Verleumdung eines Teils ihrer Identität. Diese kommt in ständigen Kommentaren zu Miriams Aussehen zur Geltung, vor allem was ihr krauses Haar betrifft. Sie sind ein ständiges Thema und das erste Merkmal, das verändert werden muss, um sich den Schönheitsidealen der Weissen anzunähern

Der Film dient als Grundlage, um tückische stigmatisierende Verhaltensweisen, wie das Phänomen des «whitewashing» oder der «kulturellen Aneignung» zur Sprache zu bringen, welche medial sehr präsent sind und kontrovers diskutiert werden. In der Filmwelt versteht man unter «whitewashing», wenn Rollen,

## Fächer und Themen (Fortsetzung)

### Staatsbürgerkunde:

Sich, jeweils der Situation angepasste geeignete Recherchemethoden und -hilfsmittel aneignen, um Problemstellungen der Geistes- und Humanwissenschaften zu untersuchen...die Fakten in einen historischen und geografischen Kontext setzen...die Forschungsergebnisse formulieren und situationsgerecht kommunizieren.

### Geografie:

Geografische Räume analysieren und mithilfe von Statistiken und Karten herausfinden, in welcher Beziehung diese zu den darin entstandenen Gesellschaften und deren Bevölkerung stehen...eine Problematik auf verschiedenen Skalen untersuchen (lokal, regional, global), um die Auswirkungen der Skala zu erkennen

### Geschichte:

Die kollektive Organisation der menschlichen Gesellschaft, hier und anderswo, im Verlauf der Zeit untersuchen. Dabei den Einfluss der Religion auf das soziale Zusammenleben nicht vernachlässigen...auf kritische Weise eine Vielfalt von Quellen zusammentragen.

die eine Minderheit repräsentieren an weisse SchauspielerInnen vergeben werden. Kann man diesen Begriff auch auf diskriminierende Verhaltensweisen, wie beispielsweise der von Miriams Mutter anwenden? Die «kulturelle Aneignung» umfasst jegliche Verwendung von Elementen einer gewissen Kultur durch Angehörige der «vorherrschenden» Kultur. Der Begriff ist heutzutage oft negativ geprägt. Man kann sich beispielsweise fragen, aus

welchen Gründen eine «Afrofrisur» bei Weissen aus Sicht der afroamerikanischen Gemeinschaft als Zeichen von Respektlosigkeit oder Unterdrückung ihnen gegenüber gewertet werden kann.

Abschliessend kann die Entwicklung und die aktuelle Bedeutung von Übergangsriten, wie die *fiesta de quince años*, ein relevantes Thema sein, um in der Klasse zu diskutieren.

---

## Lernziele

- Sich mit den sozialen Ungleichheiten und dem Rassismus in der Dominikanischen Republik und im Allgemeinen befassen.
- Darüber diskutieren, welche Auswirkungen diskriminierende Haltungen und Aussagen gegenüber sogenannten «unterdrückten» sozialen Gruppen haben (in Bezug auf Klasse, Rasse oder Geschlecht).
- Sich mit verschiedenen Traditionen und Übergangsriten kritisch auseinandersetzen.



## Didaktische Anregungen

### Vor dem Film

#### Analyse des Filmplakats

1. Das Filmplakat (siehe **Anhang 1**) zeigen und die Eindrücke der SuS sammeln. Von welchen grafischen (Titel, Namen der Regisseure, Festivallogos) und visuellen

Elementen (Farben, Licht, ...) lässt sich auf die Handlung (Filmgenre, Figuren) schliessen? Welche Emotionen löst das Plakat aus? Aus welchem Land könnte der Film stammen?

## Kontextualisierung

### *Die Dominikanische Republik*

2. Den SuS erklären, dass der Film in der Dominikanischen Republik spielt. Kennen sie dieses Land? Das Quiz im **Anhang 2** lösen.

3. Die SuS damit beauftragen, die Probleme der aktuellen Situation in der Dominikanischen Republik hervorzuheben, die im [Rapport 2017/2018 von Amnesty International](#) erwähnt werden.

4. Über die «Krise der Staatenlosen» in der Dominikanischen Republik diskutieren und herausfinden, welcher Zusammenhang mit der Diskrimination gegenüber Haitianern (und Schwarzen im Allgemeinen, welche oft für Haitianer gehalten werden) besteht. Wie kann diese Feindseligkeit gegen einen Nachbarstaat historisch erklärt werden?

Die Dominikanische Republik war während 22 Jahren (1822-1844) von Haiti besetzt. Die Besatzungszeit stärkte das Gefühl der nationalen Identität der Dominikaner. Die Unabhängigkeit des Landes hielt Haiti nicht davon ab, diesen Teil der Insel Hispaniola besetzen zu wollen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert kam es zu mehreren Annektierungsversuchen. Während der Diktatur Trujillos (1937-1966), der eine ausländerfeindliche, pro-weiße und anti-haitianische Politik verfolgte, kam es 1937 zu einem Massaker, bei dem zehntausende von Haitianern getötet wurden.

Die konfliktreiche Vergangenheit, verbunden mit der haitischen Immigration (vor

allem nach den Naturkatastrophen in Haiti in den 2000er-Jahren) haben dazu beigetragen, die feindselige Stimmung aufrechtzuerhalten. Sie gipfelte 2013 in einem Erlass, der den Widerruf der dominikanischen Staatsangehörigkeit für Nachkommen haitianischer Migranten anordnete. Dies hatte zur Folge, dass Tausende von Personen, oftmals aufgrund von diskriminierenden Kriterien, ausgewiesen wurden.

*Die Tradition des Festes zum 15. Geburtstag (Fiesta de quince años)*

5. Kennen die SuS diese Tradition?

Von welchem latein-amerikanischen Land aus hat sich diese Tradition in die Nachbarländer verbreitet? [Mexiko](#). In welchen Ländern wird diese Tradition gefeiert? [Nicht vollständige Liste: Peru, Venezuela, Argentinien, Paraguay, Bolivien, Ecuador, Uruguay, Brasilien, Kuba, Kolumbien, Mexiko](#). Die Länder auf einer Karte ausfindig machen. Welches sind die verbreitetsten Annahmen bezüglich des Ursprungs dieser Tradition? [Ein Brauch, der aus Spanien oder dem Aztekenreich \(Opferritual\) kommt](#). Eine Internetrecherche durchführen.

Die entsprechende [Wikipedia-Seite](#) liefert Informationen zum Ablauf des Festes in den verschiedenen Ländern.

Die SuS nach anderen Traditionen im Rest der Welt fragen, die den Übergang von der Kindheit zum Erwachsensein feiern. [Beispielsweise "Sweet](#)

Sixteen"-Geburtstage in den USA; die Bar-Mizwa und Bat-Mizwa im Judentum.

Und in der Schweiz... Welcher Geburtstag wird am meisten gefeiert (16, 18, 20 Jahre)? Gibt es im Leben der SuS bestimmte Übergangsmomente, die sie gerne mit einem grossen Fest feiern möchten?

## Nach dem Film

### Auf das Filmplakat zurückkommen

6. Nach dem Film mit den SuS nochmals das Filmplakat anschauen. Was vermittelt es ihnen? Steht es im Einklang mit dem, was ihnen vom Film geblieben ist? Die Aufmerksamkeit der SuS auf die Symbolik von hell und dunkel lenken, welche das Bild ausmachen.

Dualität von Miriams Persönlichkeit, ihre gemischte Herkunft, die die Ursache für ihr Unbehagen ist.

### Ästhetik des Films



7. Einer der Regisseure erwähnt in einem Interview, dass der Film fast wie ein Dokumentarfilm erscheint. Dies liegt vor allem an der grossen Freiheit, die das Regie-Duo den SchauspielerInnen liessen. Welche Inszenierungselemente deuten auf einen Dokumentarfilm hin? (Abwesenheit von nicht-

diegetischer Musik, nahe Einstellungen, Eindruck, dass die Kamera die Figuren begleitet, Eindruck, dass der Film keinem fixen Drehbuch folgt, improvisierte Szenen, ...).

Wie wird Miriams Umgebung auf der Leinwand dargestellt? Lückenhaft.

Was haben diese ästhetische Entscheidungen zur Folge?

Die Wahl von Nahaufnahmen der Schauspielerin unterstreicht die intime Dimension der Erzählung, in deren Zentrum ihre Hauptfigur steht. Indem wir uns ihr auf diese Weise annähern, teilen wir ihren Blickwinkel, was wiederum unsere Empathie gegenüber der Protagonistin verstärkt. Miriam von ihrer Umgebung «abzuschneiden» ist auch eine Art und Weise ihre Einsamkeit darzustellen. Abschliessend verstärkt die Abwesenheit der Musik den Realismus der im Film dargestellten Situationen.

8. Im Film kommen verschiedene Traumszenen vor. Die SuS auffordern, die Szenen zu beschreiben. Was könnten diese Szenen bedeuten? Wann kommen sie vor? Das SuS-Blatt im **Anhang 3** verteilen. Die Antworten finden sich auf dem Lehrpersonen-Blatt.

### Den Schein wahren

9. Welchem Teil von Miriams Körper schenkt Miriams Mutter (und somit indirekt auch Miriam) besondere Aufmerksamkeit?

Miriams Haare sind ein ständiger Stressfaktor, insbesondere, wenn Miriam und Jennifer sich im Pool vergnügen. Miriam erwähnt mehrfach, dass ihre Mutter «sie umbringen würde», wenn

sie sie mit nassen Haaren sähe.



10. Inwiefern ist dieses Haarproblem ein bedeutendes Element um die «Identitätskrise» zu verstehen, die Miriam durchmacht? Was erfahren wir dabei über ihre Mutter?

Der Ursprung von Miriams Unbehagen wird besser verständlich. In allererster Linie möchte ihre Mutter ihre Haare zähmen, die sie erst zufriedenstellen werden, wenn sie geglättet sind. (Sie anerkennt Miriams Schönheit erst mit glatten Haaren beim Ball: «Deine Haare sind endlich schön! Du siehst wunderschön aus, Miriam.»). Man wird sich bewusst, dass diese Besessenheit, Miriams Haare zu bändigen, auf einem gewissen Unbehagen in Verbindung mit den afrikanischen Wurzeln ihrer Tochter beruht.

Das Glätten des «Afro-Haars» offenbart den Willen von Miriams Mutter, sie dem weissen Schönheitsdiktat anzupassen. Es ist bekannt, dass viele schwarze Frauen die Idee verinnerlicht haben, dass Schönheit durch die Übernahme des Stils der Weissen erreicht wird.

Dies kann ein tiefes Unbehagen verbergen, was die Selbstakzeptanz, die Herkunft, die eigene Kultur und den unangenehmen Blick der weissen Gemeinschaft angeht, welcher von der Werbung in

Frauenzeitschriften beeinflusst ist.

Über das Phänomen diskutieren:

- Die SuS darauf aufmerksam machen, dass Afro-Haar, aufgrund seines afrikanischen Ursprungs, noch immer Gegenstand von Verunglimpfungen ist.
- Den SuS bewusstmachen, dass gewisse Kommentare über Afro-Haar (oft unbewusst) eine rassistische Konnotation haben.
- Die «Natural Hair»-Bewegung erwähnen, die anfangs der 2000er-Jahre von afrofeministischen Aktivistinnen initiiert (und von Prominenten übernommen) wurde. Sie wollen sich ihre krausen Haare, die immer noch mit einem Stigma behaftet sind, als Körper- und Identitätsmerkmal wiederaneignen. (siehe Artikelverweise am Ende des Dossiers).

11. Beim zweiten Treffen von Miriam und ihrem Vater überhäuft sie ihn mit Fragen. Was möchte sie herausfinden?

Sie versucht zu verstehen, aus welchem Grund ihr Grossvater mütterlicherseits die Beziehung zwischen ihren Eltern nie gutgeheissen hat.

Wie reagiert ihr Vater? Er gibt zu, dass Miriams Grossvater ihn nie akzeptiert hat, möchte ihr aber den Grund dafür nicht verraten (er schweigt), um ihr keinen Kummer zu bereiten.

Was kann man daraus schliessen?

Zu diesem Zeitpunkt der Erzählung (man weiss, warum Miriam nicht von Jean-Louis

gesehen werden wollte) ist anzunehmen, dass seine Hautfarbe der Grund war.

12. Als Miriam mit ihrer Familie in der Kirche ist, zieht ein Paar die Aufmerksamkeit ihrer Mutter und ihrer Grossmutter auf sich. In der folgenden Szene am Esstisch, steht das Paar im Mittelpunkt des Gesprächs. Was schockiert daran?

Die Mutter und die Grossmutter von Miriam sind schockiert darüber, dass das Paar aus einem schwarzen Mann und einer weissen Frau (einer Bekannte der Familie) besteht. In der folgenden Szene hagelt es Kritik an dem Paar, das es wagt, sich so in der Öffentlichkeit zu zeigen. (*Einen derartigen Mann zu heiraten... Ihre Eltern müssen am Boden zerstört sein.*)



### Verschiedene Welten

13. In Erinnerung rufen, dass die DominikanerInnen afrikanische und europäische Wurzeln haben. Der Grossteil der Bevölkerung ist gemischter Abstammung (85%). Der Rest der Bevölkerung besteht ungefähr aus 10% Weissen und 5% Schwarzen.

Die tiefen Klassenunterschiede in der dominikanischen Gesellschaft erwähnen und darauf aufmerksam machen, dass die Hautfarbe oft die soziale Schicht widerspiegelt. (Im Allgemeinen gehören Weisse der Oberschicht an.)

14. Wie kommen die unterschiedlichen sozialen Stellungen von Jennifers und Miriams Familie im Film zur Geltung?

Miriams Familie lebt nicht in Armut, sie ist eher wohlhabend. Jedoch führt sie einen viel einfacheren Lebensstil als Jennifers Familie. Ihr Haus ist ziemlich klein. Im Gegensatz dazu ist Jennifers Familie sehr wohlhabend: Sie wohnt in einem luxuriösen Haus mit einem Pool. Miriams Mutter und Grossmutter haben ebenfalls eine Hausangestellte, Jennifers Familie beschäftigt jedoch mehrere Angestellte.



15. Die Szene beschreiben, in der Miriam und ihre Mutter im Hauseingang von Jennifers Familie warten und die SuS auf die Bildeinstellung hinweisen (mithilfe der Einzelbilder in **Anhang 4**). Was zeigt uns diese Szene?

Die Kamera ist von vorne auf Mutter und Tochter gerichtet, die beide unruhig warten. Die Mutter ist sehr gestresst und macht sich ständig die Haare zurecht. Man weiss nicht, was sie erwartet bis zur Einstellung, die die majestätische Treppe zeigt. Darauf erscheint Jennifers Mutter oben an der Treppe und überragt sie. Die Einstellung aus der Froschperspektive verleiht ihrem Auftritt etwas Majestätisches. Zudem verdeutlicht diese Sequenz die soziale Kluft zwischen den

beiden Familien und verstärkt die Minderwertigkeitskomplexe von Miriams Mutter.

16. Wie zeigt der Film die sozialen Unterschiede? Ein konkretes Beispiel der Abgrenzung der «Unterschicht» von der «Oberschicht» nennen.

Die sozialen Klassenunterschiede werden subtil durch die unterschiedlichen Lebensweisen veranschaulicht. Schwarze und gemischtrassige Hausangestellte sollen sich nicht mit den Weissen verkehren. Ein auffallendes Beispiel ist die Szene, in der die Tanzlehrerin einen Hausangestellten auffordert, Miriams Tanzpartner zu ersetzen. Kurz darauf erfahren wir aus einem Gespräch zwischen den beiden Frauen ausserhalb des Bildbereichs, dass Jennifers Mutter ihren Angestellten keine solchen Privilegien gewähren möchte. Die Verlegenheit der beiden Jugendlichen ist deutlich sichtbar, als die Kamera auf ihnen verweilt wie sie schweigend dastehen und dem Gespräch zuhören. Die Lehrerin kommt zurück und schickt den Jungen weg.

17. Die Haltung von Miriams Mutter gegenüber Jennifers Mutter diskutieren.

Miriams Mutter hat Komplexe, was ihre soziale Herkunft betrifft und möchte darum einen guten Eindruck bei Jennifers sehr wohlhabender Familie hinterlassen. So zögert sie zum Beispiel nicht, Gerüchte über Jean-Louis' Identität in die Welt zu setzen (Franzose und aus guter Familie). Ebenso möchte sie Jennifers Mutter beweisen, dass sie genauso viel Geld für das Fest ausgeben kann. Dies ist besonders in der Szene

sichtbar, als sie entscheidet, einen Fotografen für ein Fotoshooting zu engagieren und ihrer Tochter erklärt, dass Jennifers Mutter sicherlich nicht darauf gekommen ist.

18. Nach allem was wir über Miriams Familie erfahren haben: Wie könnte man die Mutter beschreiben? Ist sie wirklich so oberflächlich?

Die Mutter hat effektiv keine dankbare Rolle, da sie als sehr oberflächlich dargestellt wird und wenig Zuneigung zeigt. Sie ist so sehr auf das Fest fixiert, dass sie der Trauer ihrer Tochter während des Balls mit totaler Gleichgültigkeit begegnet. Das einzige Kompliment betrifft das Aussehen ihrer Tochter, als sie feststellt, dass ihr Haar jetzt endlich perfekt ist. Man kann sich fragen, ob sie das Fest nicht in erster Linie für sich selbst organisiert. Der Vater erwähnt dies im Übrigen: «Deine Mutter ist sicherlich noch glücklicher [als du]. Es ist mehr ihr Fest als meines.»

19. Was ist mit dem Vater? Wie wird er dargestellt? Welche Gefühle empfindet man ihm gegenüber?

Der Vater wird ständig von der Mutter erniedrigt. Obwohl er sich finanziell an der Feier beteiligt und Miriam ihn gerne dabei haben möchte, weigert sich die Mutter, ihn einzuladen. Er hat eine gewisse Opferrolle inne, da er von allen ausser seiner Tochter abgelehnt wird, aus keinem anderen ersichtlichen Grund als seiner Hautfarbe. Er ist auch der Einzige, der sich dafür interessiert, ob seine Tochter glücklich ist.

## Das «Geheimnis» um Jean-Louis

20. Was lässt sich über die Haltung der Erwachsenen gegenüber Jean-Louis sagen? Welche Vorstellung haben sie von ihm?

Die Erwachsenen haben eine sehr naive Sicht der Dinge und haben sich aus ihren Fantasievorstellungen ein Bild zusammengereimt. Miriam hat einzig seinen Vornamen verraten. Von diesem Moment an stellen sie sich einen jungen Franzosen vor (folglich blond und blauäugig). Da der Sohn des Kulturattachés der französischen Botschaft den gleichen Vornamen hat, nehmen die Mutter und die Grossmutter an, dass es sich bei Jean-Louis um dieselbe Person handelt.

21. Miriams Mutter und Onkel betonen, wie wichtig das Aussehen ist, worauf Miriam widerspricht. Wie reagiert hingegen Jennifer, als Miriam von ihrer Sorge erzählt, dass ihre Mutter Jean-Louis als nicht gut genug für sie befinden könnte? Jennifer beruhigt Miriam und versichert ihr, dass ihre Mutter gar nicht so sehr auf Äusserlichkeiten fixiert ist und die Hauptsache ist, dass sich die beiden Jugendlichen gut verstehen. Auf die «kindischen» Kommentare der Erwachsenen hinweisen, die im Kontrast zu der Reife stehen, mit welcher Miriam und Jennifer das Thema besprechen.

## Die Last des Unausgesprochenen

22. In welchem Moment des Films wird das «Problem», mit dem sich Miriam herumschlägt explizit genannt? Haben die SuS es vorausgeahnt?

In der Hälfte des Films gesteht Miriam Jennifer ihr Geheimnis und sagt ihr: «Jean-Louis ist schwarz.»

Wie reagiert Jennifer auf diese Neuigkeit?

Im ersten Moment ist sie verlegen, doch dann verspricht sie, Miriams Geheimnis nicht zu verraten. Darauf zeigt sie Miriam ihre Unterstützung indem sie sie in den Arm nimmt.



23. Aus welchem Grund lügt Miriam eigentlich? Wovor hat sie Angst? Verstehen die SuS ihre Reaktion? Darüber diskutieren.

24. Von dem Moment an, in dem Jennifer «die Katze aus dem Sack lässt», bricht Miriams Welt zusammen (auch sie selbst bricht wortwörtlich zusammen, als sie von der Leiter fällt). Welche Gefühle durchlebt sie?

Sie ist wütend auf Jennifer. Zudem ist sie fassungslos und traurig darüber, dass es ihr (ohne jegliche Erklärung) verboten wurde, Jean-Louis zum Fest einzuladen. Man sieht sie in ihrem Zimmer weinen.

Danach erklärt ihre Mutter, dass ihr Vater nicht «genug verantwortungsbewusst» ist, um ihn zur Feier einzuladen. Miriam entscheidet sich darauf, Jean-Louis trotzdem einzuladen und freut sich über dessen Zusage. Während des Balls tanzt sie emotionslos, wie ein Roboter. Sie genießt das Fest überhaupt nicht, bis sie

Jean-Louis erblickt... Sie ist zugleich glücklich und nervös und beobachtet ihn aus der Distanz. Die Aufregung weicht erneut der Trauer und der Enttäuschung als Jean-Louis das Fest verlässt, nachdem er Miriam gesehen hat (unter den Augen von Miriams Mutter, die sich gleichgültig zeigt). Schlussendlich lässt sich sagen, dass sie nacheinander von all ihren Vertrauten und Angehörigen enttäuscht wurde.

25. Die SuS auffordern, Jean-Louis' Anwesenheit am Fest, von der Ankunft bis zu seiner «Flucht», zu beschreiben. Wie haben die SuS diese Szene verstanden?

26. In welcher Weise gleichen sich der Anfang und das Ende des Films? Durch die Musik. Miriam singt «ihr» Lied, um sich mit Jennifer zu versöhnen.

Wie hat sich Miriam entwickelt?



---

## Weiterführende Informationen

### Über den Film:

Filmeintrag auf IMDb:

<https://www.imdb.com/title/tt6799254/>

Video-Interview mit einem der Regisseure und der Hauptdarstellerin (auf Englisch synchronisiert):

<https://cineuropa.org/fr/video/357016/>

Filmkritiken:

Auf Französisch: <https://cineuropa.org/fr/newsdetail/356903/>

Auf Englisch: <https://variety.com/2018/film/reviews/miriam-lies-review-1202868110/>

### Über die «Natural Hair»-Bewegung:

*Nappily Ever After*, Haifaa Al-Mansour, 2018:

[https://www.imdb.com/title/tt0365545/?ref=nm\\_sr\\_1](https://www.imdb.com/title/tt0365545/?ref=nm_sr_1)

Der Film dreht sich um eine schwarze Frau, die immer alles unter Kontrolle hat, insbesondere ihr Haar, welches ihre Mutter ihr bereits als Kind immer hartnäckig geglättet hat. Die Rückeroberung ihrer Identität führt über die Akzeptanz ihres natürlichen Haares.

Christian Putsch, *Ich will die Kugel*, NZZ am Sonntag, 25.10.2015:

<https://www.nzz.ch/nzzas/nzz-am-sonntag/afro-dreadlocks-schwarze-haarpracht-ich-will-die-kugel-ld.2729>

Der Artikel nimmt Bezug auf Südafrika, doch erklärt Schönheitsideale, Einfluss der Schönheitsindustrie, Entstehung der «Natural Hair»-Bewegung in den USA.

Celia Parbey, *Don't touch my hair: Ich bin es leid, dass mir fremde Leute in die Haare fassen*, EDITION F, 27.01.2018:  
<https://editionf.com/afrohaar-ist-politisch>

Marie Vaton, *Génération nappy : le cheveu, nouvelle arme politique des afro-féministes*, 16 avril 2017 (auf Französisch) :  
<https://o.nouvelobs.com/lifestyle/20170412.OBS7907/generation-nappy-le-cheveu-nouvelle-arme-politique-des-afro-feministes.html>

Maxine Leeds, *Ain't I a Beauty Queen? Black Women, Beauty, and the Politics of Race*, New York, Oxford University Press, 2002.

Elizabeth Johnson, *Resistance and Empowerment in Black Women's Hair Styling*, Routledge, 2016.

### **Über die Dominikanische Republik:**

Zusammenfassung des Jahresrapports von Amnesty International (2017/2018) über die Situation in der Dominikanischen Republik:  
<https://www.amnesty.de/jahresbericht/2018/dominikanische-republik>

Zahlen und Fakten, die Dominikanische Republik im Überblick, Bundeszentrale für politische Bildung:  
<http://www.bpb.de/internationales/amerika/lateinamerika/44733/zahlen-und-fakten>

### **Über die Feier der «Fiesta de quince años»:**

Zeitungsartikel und Bild-Reportage über die Tradition der Quinceañera:  
<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/quinceanera-in-kolumbien-hochzeit-ohne-braeutigam-a-1219758.html>

Video-Reportage über eine Mexikanerin und eine Kolumbianerin, die ihren 15. Geburtstag feiern:  
<https://www.zeit.de/video/2015-06/4272792821001/suedamerika-teurer-spass-zum-15-geburtstag>

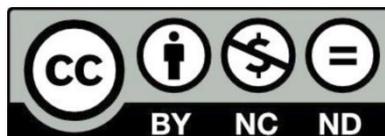
Wikipedia-Seite, die den Ablauf der Feier in verschiedenen Ländern beschreibt:  
<https://de.wikipedia.org/wiki/Quincea%C3%B1era>

*Echo Park, L.A.*: preisgekrönter Film mit demselben Fest im Hintergrund:  
<https://www.imdb.com/title/tt0451176/>

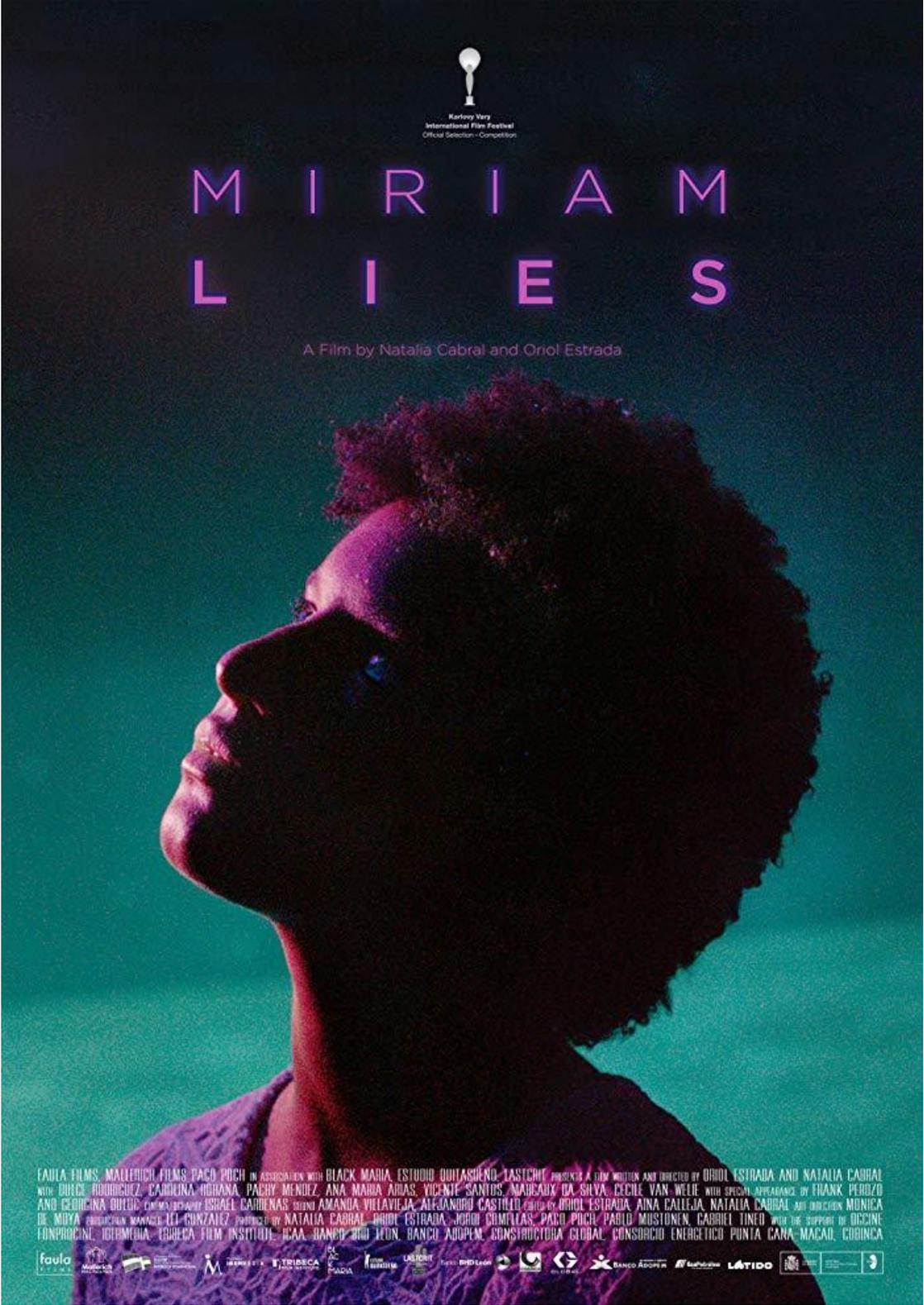
---

**Jeanne Rohner**, Redakteurin bei Clap.ch und e-media, Februar 2019.

Übersetzung aus dem Französischen von Andrea Kuratli.



ANHANG 1 – Filmplakat



## **ANHANG 2 – Die Dominikanische Republik – Quiz**

### **1) Die Dominikanische Republik befindet sich:**

- in Südamerika
- im Karibischen Meer
- in Afrika

### **2) Welcher der untenstehenden Optionen ist ein traditioneller Tanz des Landes?**

- Rumba
- Bachata
- Milonga
- Lambada

### **3) Die Hauptstadt des Landes ist:**

- Punta Cana
- San Juan
- Santo Domingo de Guzmán

### **4) Welches ist die wichtigste wirtschaftliche Grundlage des Landes?**

- Bodenschätze
- Landwirtschaft
- Tourismus

### **5) Welches sind die vier wichtigsten Exportgüter?**

- Kaffee, Tabak, Zucker und Kakao
- Zucker, Weizen, Tabak und Kakao
- Bananen, Zucker, Kaffee und Weizen

## **ANHANG 2 – Die Dominikanische Republik – Antworten zum Quiz**

- 1) Die Dominikanische Republik gehört zu den Grossen Antillen im Karibischen Meer. Die Dominikanische Republik teilt sich gemeinsam mit Haiti die Insel Hispaniola.
- 2) Bachata (und Merengue) sind typische Musikrichtungen und Tänze des Landes.
- 3) Die Hauptstadt ist Santo Domingo de Guzmán (3,3 Millionen Einwohner). Die Dominikanische Republik zählt 10,5 Millionen Einwohner (hauptsächlich in Städten).
- 4) Der Tourismus hat sich rasant entwickelt und hat die Landwirtschaft überholt. Bergbau ist ebenfalls eine wichtige Ressource, vor allem Gold, Kupfer und Nickel. Die Wirtschaft ist nach wie vor vom nordamerikanischen Markt abhängig (41% der Güter werden aus den USA importiert).
- 5) Das Land exportiert hauptsächlich Kaffee, Tabak, Zucker und Kakao. 80% der weltweiten Produktion von Bio-Bananen stammen aus der Dominikanischen Republik.

Quelle: [Guide du routard 2018-19](#)

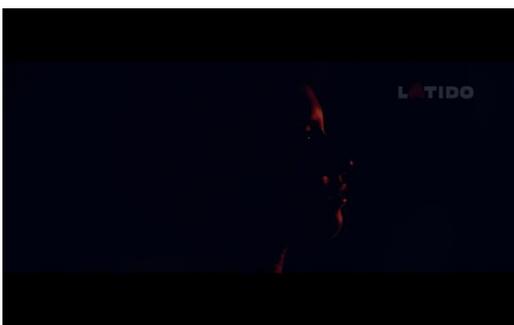
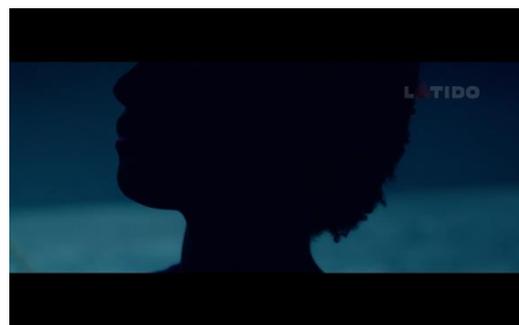
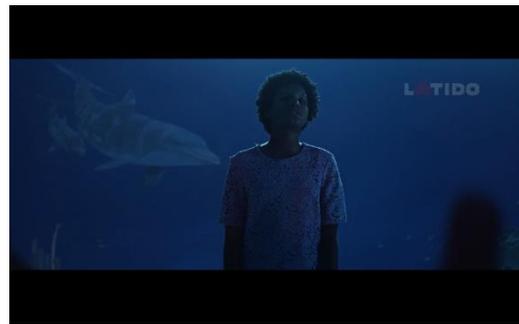
### ANHANG 3 – SuS-Blatt Tagträume

Zweimal versinkt Miriam in Tagträumen. Analysiere mithilfe der folgenden Einzelbilder die **beiden Sequenzen** (jedes Einzelbild ist eine Einstellung): Denke an die **visuelle Atmosphäre** und (wenn du dich erinnerst) an die **Geräuschkulisse**, sowie den **Schnitt** (Anzahl der Einstellungen). In welchem emotionalen Zustand befindet sich Miriam in den beiden Träumereien? Und du? Wie hast du dich während diesen beiden Szenen gefühlt? Überrascht, vergnügt, angespannt...?

1)



2)



### ANHANG 3 – Lehrpersonen-Blatt

Diese Traumszenen sind eine Art, Miriams Gemütszustand zu veranschaulichen.

Man sieht sie alleine in einem Aquarium, gegenüber einem Mann in einem Taucheranzug, der – so lässt es sich erahnen - Jean-Louis verkörpern soll. Es ist anzumerken, dass dies die einzigen zwei Szenen im Film sind, in welchen extra-diegetische Musik verwendet wird (das heisst, die Musik stammt nicht aus der im Film dargestellten Welt).

Beschreibung der zwei Szenen:

- 1) Miriam tanzt zu einer mitreissenden, eher fröhlichen Musik. Sie wirkt ruhig und glücklich. Plötzlich erblickt sie den Tiefseetaucher. Sie sehen sich an und sie lächelt. Die bläulichen Farbtöne des Aquariums verleihen der Szene eine poetische, träumerische Stimmung. Diese Szene spielt sich kurz vor ihrem Treffen mit Jean-Louis ab. Miriam ist zuversichtlich, da Jean-Louis ihr am Vortag versichert hat, dass Äusserlichkeiten überhaupt keine Rolle spielen und dass sie sicher sehr hübsch sei. Diese Traumszene kann die Neugierde darstellen, die Miriam gegenüber dem Treffen mit Jean-Louis empfindet. Miriam ist klar sichtbar, doch Jean-Louis bleibt unter seinem Taucheranzug versteckt (da noch unbekannt). Sie kennen sich gerade gut genug, um zu wissen, dass sie sich gefallen könnten, obwohl sie sich noch nie gesehen haben.
- 2) In der gleichen visuellen Stimmung tanzt Miriam immer noch zur gleichen Musik, die jedoch langsam einer Hintergrundmusik Platz macht, die am Zoologisches Museum erinnert. Je schneller sich die Einstellungen auf Miriam und den Taucher abwechseln (häufiger und kürzer als in der ersten Szene), desto stärker hörbar werden die Tierlaute. Der Junge ist besorgt über seinen Sauerstoffschlauch, der sich schliesslich vom Taucheranzug ablöst. Der Schlauch (=Telefon) könnte die verstummte Kommunikation zwischen den beiden Jugendlichen symbolisieren und die Unmöglichkeit, Jean-Louis zu erreichen. Man sieht übrigens, wie Miriam nach ihrem Freund ruft (man sieht, wie sie ihre Lippen bewegt, aber sie bleibt stumm). *(Die SuS fragen, ob sie sich an dieses Detail erinnern. Man kann sie während der Übung daran erinnern).*

Die Stimmung schlägt plötzlich um, als sich die Kamera Miriam nähert. Der Farbübergang zu Rot und die aggressivere Hintergrundmusik erzeugen eine bedrückende Stimmung. In der letzten Einstellung sehen wir Jean-Louis, wie er beim letzten verpassten Treffen erschienen ist. Er sieht auf sein Telefon und schaut sich schliesslich schnell um, als ob er Miriam suchen würde.

**ANHANG 4 – Der Auftritt von Jennifers Mutter**

